

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Ferien
Titel	Schülergottesdienst: Jesus und die Kranken
Inhaltsangabe	Erzählt wird von der Wunderheilung aus dem Evangelium nach Markus
Verfasser	Astrid Schlosser
email	Schlosser-Venningen@t-online.de

Eingangslied	Entdeck bei dir, entdeck bei mir
Einführung	Auch heute wollen wir aus dem Markusevangelium von einer Wunderheilung hören. Zuvor gibt uns ein Text aus dem Alten Testament Einblick auf die Hintergründe der geheilten Krankheit.
Lesung	<p>Lesung aus dem Buch Levitikus.</p> <p>Der Herr sprach zu Mose und Aaron: Wenn sich auf der Haut eines Menschen eine Schwellung, ein Ausschlag oder ein heller Fleck bildet, liegt Verdacht auf Hautaussatz vor. Man soll ihn zum Priester Aaron oder zu einem seiner Söhne, den Priestern, führen. Der Priester soll ihn untersuchen. Stellt er eine Schwellung fest, die wie Aussatz aussieht, so ist der Mensch aussätzig; er ist unrein. Der Priester muss ihn für unrein erklären.</p> <p>Der Aussätzig, der von diesem Übel betroffen ist, soll eingerissene Kleider tragen und das Kopfhaar ungepflegt lassen; er soll den Schnurrbart verhüllen und ausrufen: Unrein! Unrein! Solange das Übel besteht, bleibt er unrein; er ist unrein. Er soll abgesondert wohnen, außerhalb des Lagers soll er sich aufhalten.</p>
Erklärung	<p>Der für unrein Erklärte wird aus der Wohn- und Lebensgemeinschaft ausgeschlossen – ebenso vom Gottesdienst; er muss Trauerkleider tragen und andere vor seiner ansteckenden Krankheit warnen.</p> <p>Der Priester wiederum hat die Entscheidung zu treffen, ob ein Geheilte, wieder in die Gemeinschaft aufgenommen wird.</p>
Kyrie	<p>Jesus, du lädst uns ein, bei dir zu sein.</p> <p>Jesus, du bist immer für uns da.</p>

	<p>Jesus, du hilfst uns, wenn wir dich brauchen.</p> <p>Jesus, du willst, dass wir auch für andere sorgen.</p> <p>Jesus, du bist unser Freund.</p> <p>Jesus, du rufst auch uns, dir zu folgen.</p> <p>Jesus, du zeigst uns den Weg.</p> <p>Jesus, du hast uns lieb.</p>
Tagesgebet	<p>Guter Gott, du liebst uns, und es ist deine Freude, hier bei uns Menschen zu wohnen. Gib uns ein neues reines Herz, das bereit ist, dich aufzunehmen. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn und Bruder . Amen.</p>
Evangelium	<p>Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.</p> <p>In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde.</p> <p>Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es – werde rein! Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz und der Mann war rein.</p> <p>Jesus schickte ihn weg und schärfte ihm ein: Nimm dich in acht! Erzähl niemand etwas davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsopfer dar, das Mose angeordnet hat. Das soll für sie ein Beweis meiner Gesetzestreue sein.</p> <p>Der Mann aber ging weg und erzählte bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die ganze Geschichte, so dass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch außerhalb der Städte an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.</p>
Gespräch	<p>Krankheit – Ausgeschlossen von menschlicher Gemeinschaft</p> <p>Heilung – Aufnahme in Gemeinschaft auch im Gottesdienst.</p> <p>Verbot – nicht das Wunder steht im Vordergrund sondern die Botschaft Jesu. Das Bekenntnis zu Jesus als den Messias soll nicht nur auf der Basis der Machterweise ruhen. Nicht in ihnen liegt die einzige Wurzel für die überragende Bedeutung Jesu.</p> <p>Das Verständnis für Jesus als den Sohn Gottes ist noch zu oberflächlich und</p>

	deshalb gebietet Jesus Schweigen.
Fürbitten	<p>Gott, unser Vater, jeden Tag begegnen wir vielen Menschen, die sich um uns sorgen, die uns lieben, und ohne die wir es sehr schwer hätten. Oft denken wir aber nicht daran, dass auch wir für andere sorgen können. Wir bitten dich:</p> <p>Guter Gott, oft schließen auch wir andere aus und lassen sie nicht in unsere Gemeinschaft. Lass uns offen sein für andere.</p> <p>Guter Gott, hilf uns auf die zuzugehen, die abseits stehen und nicht zu unserer Gemeinschaft gehören wollen oder können.</p> <p>Guter Gott, öffne unser Herz, damit wir die Nöte der anderen wahrnehmen.</p> <p>Guter Gott, bitte hilf uns, auch zu denen freundlich zu sein, die wir nicht so sehr mögen.</p> <p>Guter Gott, hilf uns, wenn Zorn und Wut keinen Platz mehr für unsere Liebe lassen.</p> <p>Guter Gott, lass uns jeden Tag ein bisschen rücksichtsvoller und liebevoller zu unserer Familie und unseren Freunden sein.</p> <p>Guter Gott, hilf uns, immer bereitwillig zu teilen, was wir an Gutem haben und lass uns Freude daran finden, anderen zu helfen.</p> <p>Guter Gott, gib uns die Kraft, die guten Vorsätze, die wir haben, auch auszuführen.</p> <p>Lieber Gott, du weißt, wir haben noch eine Menge Fehler. Man ist noch nicht Spitze, nur weil man Christ ist. Bitte, hilf uns. Amen.</p>
Vater unser	
Schlussgebet	<p>Guter Gott, ich weiß: Nur durch Reden werde ich nichts verändern. Ich kann vom Gutsein nicht reden, ohne anderen Menschen zu helfen. Ich darf nicht vom Frieden sprechen, wenn ich im nächsten Augenblick mit meinen Freunden oder Geschwistern streite. Es ist nicht richtig, jemanden zu bedauern, der viel zu tun hat, ohne ihm zu helfen. Es reicht nicht, von christlicher Gemeinschaft zu reden. Ich muss auch auf die anderen zugehen und sie in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Statt großer Worte wären kleine Taten besser. Hilf mir, guter Gott, ein lebendiger Christ zu werden. Lass mich dankbar sein für das Geschenk seines Lebens, das dein Sohn Jesus uns hinterlassen hat. Darum bitte ich dich im Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p>

Schlusslied

Alle Knospen springen auf